

ACKERMANN: FUNDSTEIN FÜR DIE ZUKUNFT DES RETTUNGSDIENSTES

erschienen am 1. März 2013

[Ackermann](#), [Gesetz](#), [Notfall](#),
[Sanitäter](#)

BERLIN. Mit Blick auf das heute im Bundestag beschlossene Notfallsanitätergesetz erklärt Jens Ackermann, Sprecher und Obmann der FDP-Bundestagsfraktion im Innere, Ministerpräsident Jens ACKERMANN:

Mit dem Notfallsanitätergesetz wird die schwarz-rot-liberale Koalition einer langjährigen Forderung nach einer Verbesserung der Ausbildung im Rettungsdienst nachgekommen. Die Ausbildung zum Notfallsanitäter wurde aufgewertet.

Das hilft den Patienten, die nun am Unfallort bis zum Eintreffen des Notarztes von besser ausgebildetem Personal im Rettungsdienst betreut werden. Und eine verbesserte Ausbildung geboten, die den Aufgaben gerecht werden. Wir haben die Ausbildungsdauer

von zweifelsfrei, was den Strukturen in vergleichbaren Gesundheitsberufen. Auszubildenden erhalten künftig eine Vergütung. Bisher mussten sie ihre Ausbildung selbst finanzieren. Das Ausbildungsziel wurde nicht mehr entspricht nun den modernen Anforderungen an den

Zudem wird die Notfallkommission. Diese rechtliche Grauzone in der Notfallversorgung. Das schafft Rechtssicherheit bei den Notfallsanitätern ihre Versorgung bis zum Eintreffen des Notarztes.

Die christlich-liberale Koalition leistet mit dem einen wichtigen Beitrag für die Versorgung der Menschen in Notfällen.